

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/TA/009/20

über die Sitzung des Tourismusausschusses am 28.01.2020

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:50 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Schneider

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dieter Bischoff
Herr Pitt Brandstädter
Herr Torben Garbers
Herr Jens Grimpe
Herr Johann-Dieter Oldenburg
Frau Gerda Ravens
Herr Hermann Schröder
Herr Andree Wächter

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Willy Immoor
Herr Ulf-Werner Schmidt
Herr Reinhard Thöle

Vertreter von Frau Herzberg
Vertreter von Frau Stampe

Verwaltung

Frau Rabea Barz
Frau Christa Gluschak
Herr Nils Igwerks
Frau Sarah Verheyen

Abwesend:

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Frau Dr. Alexandra Herzberg
Frau Christel Stampe

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schneider begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung vom 20.11.2019

Die Niederschrift wird genehmigt.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Fragen offen.

Punkt 4:

Bericht über die Tourismussaison 2019

Frau Verheyen und Frau Barz berichten anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Tourismussaison 2019.

Die Präsentation ist Anlage zum Protokoll.

Der Tourismusausschuss nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Punkt 5:

Ausblick auf die Tourismussaison 2020

Frau Verheyen und Frau Barz geben anhand einer PowerPoint-Präsentation einen Einblick in die Tourismussaison 2020.

Die Präsentation ist Anlage zum Protokoll.

Frau Barz führt des Weiteren aus, dass das vom Männergesangverein durchgeführte Pflingsingen im Vilser Holz auch zukünftig stattfinden wird. Der TourismusService hat zusammen mit der Fördergemeinschaft Bruchhausen-Vilsen einen Chor gefunden, der zukünftig das Singen durchführt.

Herr Oldenburg merkt an, dass zusätzlich zu den Veranstaltungen des TourismusService am 01. Mai wieder das große Oldtimer-Treffen stattfindet.

Herr Brandstädter fragt, wie lange die Wohnmobilstellplatzbesucher im Durchschnitt bleiben.

Frau Barz erklärt, dass dies ganz unterschiedlich ist. Die meisten bleiben allerdings 1-2 Nächte. Seit letztem Jahr werden die Ankunftsdaten ebenfalls dokumentiert, nicht mehr nur die Übernachtungszahlen. Diese Zahlen lagen zur heutigen Sitzung noch nicht vor.

Anmerkung :

Im Jahr 2019 gab es 1.263 Ankünfte und 2.346 Übernachtungen, also 1,85 Übernachtungen pro Anknunft.

Der Tourismusausschuss nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Punkt 6:
Bericht über die Freibadsaison 2019

Herr Igwerks trägt in seinen Ausführungen den wesentlichen Inhalt der Niederschrift zur Freibadsaison 2019 anliegenden Unterlagen vor. Er kommt zu dem Ergebnis, dass in der Saison 2019 die Einnahmen relativ „hui“ und die Besucherzahlen ziemlich „pfui“ waren.

Im Anschluss merkt Herr Schröder an, dass für ihn die Thematik „Klimawandel“ bei der Hoffnung auf besseres Badewetter verbunden mit höheren Einnahmen sowie Besucherzahlen deutlich zu kurz kommt.

Herr Wächter ist der Auffassung, dass beide Freibäder mehr beworben werden sollten. Zum Beispiel gibt es beim Wiehe-Bad die herausragenden Pluspunkte „konstante Wassertemperatur durch Beheizung“ und „50-Meter-Bahn“. Diese Vorzüge müssen mehr herausgestellt werden und dieses auch spätestens ab Mitte April insbesondere in den Bereichen Bassum und Syke, da die dortigen Freibäder nicht dagegen halten können.

Herr Igwerks nimmt den Vorschlag auf und macht darauf aufmerksam, dass der Saisonflyer für die Freibäder schon großzügig gestreut wird. Er ist der Auffassung, dass bei grundsätzlichem Interesse die Einwohner aus der Umgebung die Bäder und deren Stärken kennen.

Herr Oldenburg schlägt vor, dass der Saisonflyer um die entsprechenden Vorzüge ergänzt wird. Unter Umständen könnte der Verteilradius auch noch weiter ausgedehnt werden.

Herr Schmidt und Herr Oldenburg stellen fest, dass in der Badesaison 2019 im Wiehe-Bad weniger und im Freibad Schwarme mehr Schulklassen als in den Vorjahren gewesen sind. Für Herrn Schmidt sollte evtl. in Hinblick darauf, dass viele Kinder nicht mehr schwimmen können, ein Gespräch mit den Schulen in Bruchhausen-Vilsen geführt werden.

Herr Igwerks führt dazu aus, dass häufig die Ganztagsbetreuung der Grundschule Schwarme das Freibad Schwarme besucht hat. Hinzu kommen insbesondere auch noch 2 Ausflüge der Schulen aus Thedinghausen mit jeweils einigen Klassen. Die geringe Anzahl der im Wiehe-Bad vertretenen Schulklassen sind wahrscheinlich im Wesentlichen auf das mäßige Wetter im

Mai und auf die relativ frühen Schulferien zurückzuführen. Nach den Ferien und somit mit Beginn des neuen Schuljahres kommen bis zur Schließung ohnehin in der Regel kaum noch Schulklassen ins Bad. Demzufolge blieb für Badbesuche in 2019 fast nur noch der Juni. Später beginnende Sommerferien sorgen oftmals für mehr Besuche von Schulklassen. Es sollte zunächst abgewartet werden, wie sich die schwächelnde Anzahl der Schulklassen im Wiehe-Bad in der kommenden Badesaison entwickelt. Darüber hinaus gibt es zu bedenken, dass die Grundschule Bruchhausen-Vilsen und das Gymnasium Bruchhausen-Vilsen umfangreich das Hallenbad nutzen.

Herr Schneider erkundigt sich, ob es in der kommenden Saison wieder Nachtbaden in den Freibädern geben wird. Bei der Umfrage „Deine Stimme zählt“ haben einige Jugendliche das Nachtbaden als tolle Aktion genannt und sie wünschen sich Wiederholungen.

Herr Igwerks macht deutlich, dass in den letzten 2 Jahren aus personellen Gründen kein Nachtbaden mehr stattgefunden hat. Mit dem aktuellen Personalbestand dürfte auch kaum in der bevorstehenden Saison ein Nachtbaden zu realisieren sein. Er führt dazu aus, dass im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Gefährdungs- und Belastungsanalyse für die Bäder der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen durch eine Arbeitssicherheitsfachkraft festgestellt worden ist, dass zu wenig Personal zur Verfügung steht, um alle gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

Auf Anfragen von Herrn Oldenburg erläutert Herr Igwerks, dass der Bäderbereich aktuell 4 Vollzeit- und eine Teilzeit-Stelle aufweist, und dass der Einsatz von Aushilfen mit Rettungsschwimmschein beim Frühschwimmen sehr problematisch ist.

Auf Nachfrage von Herrn Schröder teilt Herr Igwerks mit, dass in der Vergangenheit bei sehr schlechtem Wetter das Freibad Schwarme schön häufiger spontan geschlossen worden ist. Beim Wiehe-Bad ist dieses nach den gemachten Erfahrungen nicht möglich, da auf Grund der konstanten Wassertemperatur mit ganz wenigen Ausnahmen immer Badegäste vor Ort sind.

Der Tourismusausschuss nimmt den Bericht zur Badesaison 2019 einvernehmlich zur Kenntnis.

Punkt 7:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020

Vorlage: SG-0177/19

Punkt 7.1:

Beratung des Teilhaushaltes für den Bereich Sport und Bäder

Der Teilhaushalt ist beigefügt

Anhand des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes werden die Seiten des Teilhaushaltes für den Bereich Sport und Bäder durchgegangen. Zu den Produkten sind insbesondere folgende zusätzliche Erläuterungen gegeben worden:

Produkt 4210 – Sportförderung –:

Herr Igwerks trägt vor, dass am 12.07.2020 in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr in/auf den Sportstätten des Schulzentrums Bruchhausen-Vilsen (3 Sporthallen, Sportplatz mit Nebenanlagen, Beachsportanlage sowie Tennis- und Squashhalle) und im Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen vom Sport-Förderverein Niedersachsen e. V. mit Sitz in Bassum mit Unterstützung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen der Tag des Sports ausgetragen wird. Für diese Zwecke ist beim Konto 43180001 ein Ansatz von 5.000,00 € veranschlagt. Eine Verwendung der Mittel erfolgt nur wenn auch Bedarf gesehen wird. Der Tag des Sports findet in Kooperation mit der Veranstaltung „Wettkampf Mensch gegen Maschine“ statt.

Herr Igwerks erläutert, dass bei den Bädern und bei der Tennishalle seit dem 01.05.2016 auf die Abrechnung von Nutzungsentgelten für das Jugendtraining von ortsansässigen Vereinen verzichtet wird. Durch die Veranschlagung unter der Ordnungsziffer 296 erhalten beschlussentsprechend die vorgenannten Einrichtungen den finanziellen Ausgleich.

Herr Schröder merkt an, dass Kinder und Jugendliche bei kulturellen Veranstaltungen keinen freien Eintritt erhalten. Insofern ist eine Ungerechtigkeit festzustellen.

Produkt 4241 – Wiehe-Bad –:

Herr Igwerks verweist auf die Personalaufwendungen und verweist dazu auf seine Ausführungen beim vorherigen Tagesordnungspunkt 6. Es gibt 2 Wege dieses Problem zu lösen. Zum einen könnten die Öffnungszeiten reduziert werden oder zum anderen könnte eine 5. Vollzeit-Stelle eingerichtet werden. Die Verwaltung schlägt die 2. Variante als Lösung vor und hat die daraus resultierenden Mehrkosten in den entsprechenden Ansätzen für das Haushaltsjahr 2020 beim Wiehe-Bad, Freibad Schwarme und Hallenbad Martfeld eingerechnet.

Herr Wächter schlägt vor im Wiehe-Bad nach dem Treppenaufstieg einen Wegweiser anzubringen. Ortsunkundige haben Probleme sich ab dort zu orientieren.

Produkt 4243 – Hallenbad Martfeld -:

Herr Igwerks erläutert, dass zwischen der Samtgemeinde und dem Förderverein Hallenbad Martfeld e. V. bekanntlich ein Vertrag existiert, wodurch insbesondere die Übernahme von Kosten geregelt worden ist. Die Samtgemeinde hat sich darin verpflichtet jedes Haushaltsjahr neben den Netto-Abschreibungen, aktuell 0,00 €, den Personalkosten von den für das Bad hauptsächlich tätigen Verwaltungsbediensteten, für das Haushaltsjahr 2020 sind dieses 28.800,00 € und einen festen Zuschussbetrag in Höhe von 49.000,00 € zur Finanzierung des Hallenbades zur Verfügung zu stellen. Demzufolge muss das Jahresergebnis mit Verrechnung der Erträge aus den internen Leistungsbeziehung -77.800,00 € betragen.

Da im vorliegenden Haushaltsplanentwurf dieser Betrag lediglich -72.800,00 € ausmacht, sollte der Ansatz beim Produktkonto 33210001 um 5.000,00 € auf 85.000,00 € verringert werden.

Insgesamt gilt Jahr für Jahr beim Hallenbad festzustellen, dass das große Nutzungsinteresse sehr beachtlich ist. Das Bad ist bei den festen Benutzergruppen sehr begehrt. Auch die Angebote der Samtgemeinde, wie z. B. Aquakurse Babyschwimmen und Geburtstagsbaden laufen hervorragend.

Herr Igwerks weist darauf hin, dass am 22.02.2020 von 19.00 bis 21.00 Uhr als zusätzliche Badezeit ein Candlelight-Schwimmen im Hallenbad Martfeld stattfindet.

Produkt 4244 – Eisbahn Bruchhausen-Vilsen-:

Herr Igwerks macht darauf aufmerksam, dass in den letzten 3 Jahren im Vergleich zu der Zeit davor sich die eingenommenen Eintrittsgelder beachtlich erhöht haben. Im Haushaltsjahr 2019 konnten 38.250,84 € vereinnahmt werden. Dieser erfreuliche Trend liegt an der gestiegenen Zahl an Schlittschuhläufer/innen. Das Eisstockschießen hat ein wenig an Beliebtheit verloren.

Die vor dieser Saison für rund 10.000,00 € angeschafften neuen Verleih-Schlittschuhe kommen sehr gut an.

Ein Wermutstropfen ist der gerade aufgetretene Schaden am Kühlaggregat, der dafür gesorgt hat, dass die Eisbahn vom 20.-25.01.2020 gar nicht bzw. nur eingeschränkt genutzt werden konnte. Eine Platine und 2 Expansionsventile sind beschädigt gewesen.

Herr Igwerks teilt mit, dass am 06.02. und am 18.02.2020, jeweils von 19.00 bis 21.30 zwei zusätzliche Eislaufzeiten angeboten werden. Auf diesem Wege wird dem erhöhten Interesse an Schlittschuhlaufen Rechnung getragen.

Auf Nachfrage von Herrn Wächter erläutert Herr Igwerks, dass bei der Bauunterhaltung (Konto 42120001) ein vergleichsweise hoher Ansatz für das Haushaltsjahr 2020 veranschlagt werden musste, da mit der Reparatur der Flutlichtmasten und dem Ausbau der alten Kälteanlage zwei Sondermaßnahmen anstehen.

Produkt 4246 – Tennishalle Bruchhausen-Vilsen-

Herr Igwerks trägt vor, dass beim Konto 47113001 – Abschreibungen auf Gebäude – ein Ansatz von 9.200,00 € nachgetragen werden muss. Diese Summe ist vorher dem Produkt 1114 (Liegenschaften) zugeordnet gewesen.

Für 2020 werden geringere Nutzungsentgelte (Konto 33210001) erwartet. Insbesondere auf Grund der Eröffnung der neuen Tennishalle in Nienburg konnten in dieser Saison weniger Abos abgeschlossen werden.

Investitionsprogramm „Bäder und Sport“

Herr Igwerks erläutert, beim Wiehe-Bad (Produkt 4241) 7.000,00 € und beim Freibad Schwarme (Produkt 4242) 4.000,00 € beim Konto 78311001 veranschlagt worden sind. Für das Wiehe-Bad sollen Bänke für eine Sammelumkleide sowie ein Wertsachenschränk und für das Freibad Schwarme eine Beschallungsanlage mit Lautsprechersystem, u. a. für Durchsagen, angeschafft werden.

Beim Produktkonto 4245.78311001 sind wie in den Vorjahren wieder 13.500,00 € für die Ausstattung der Samtgemeindeeinrichtungen mit Defibrillatoren bereitgestellt. Das Produktkonto 4245.78311101 weist einen Ansatz von 51.500,00 € auf. Davon stehen 1.500,00 € für die Zuschussanträge von Vereinen aus der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen für die eigene Anschaffung von Defibrillatoren zur Verfügung. Die Einzelförderung beträgt max. 250,00 €.

Der verbleibende Ansatz von 50.000,00 € entfällt auf das Förderprogramm für die Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen der „Sportplatzvereine“.

Herr Oldenburg erkundigt sich, ob der Antrag vom TSV Schwarme zur Sanierung der Umkleidekabinen, Duschen etc. bei der Verwaltung eingegangen ist.

Herr Igwerks bejaht dieses. In dieser Angelegenheit wird in Kürze mit dem 1. Vorsitzenden ein Gespräch stattfinden.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Tourismusausschuss die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2020 für den Teilbereich Sport und Bäder in der vorliegenden Fassung und mit den vorgenannten Änderungen zu beschließen.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 7.2:

Beratung des Teilhaushaltes für den Bereich Tourismus

Der Teilhaushalt ist beigefügt

Frau Gluschak stellt den Teilhaushalt für den Bereich Tourismus vor.

Zu Beginn erläutert Frau Gluschak, dass das Jahresergebnis sich gegenüber dem Vorjahr verbessert hat. Dieses ist auf das Einwerben von Zuschüssen sowie auf Reduzierung von Ausgabenpositionen zurückzuführen. Es gibt schon Zuschusszusagen für den Wettlauf Mensch gegen Maschine, die Grabungen auf dem Heiligenberg sowie für den Veranstaltung Blues Train.

Im Anschluss geht Frau Gluschak auf einige Produktkonten näher ein.

Produkt 34115201 – Erträge aus Vermietung Wohnmobilstellplatz - :

Dadurch, dass die Stellplatzgebühren für den Wohnmobilstellplatz von 6,00 € auf 8,00 € pro Wohnmobil und Übernachtung erhöht wurden, werden höhere Einnahmen erwartet.

Produkt 34215201 – Verkaufserlöse/Startgebühr Wettlauf Mensch gegen Maschine - :

Für den Wettlauf Mensch gegen Maschine werden weniger Einnahmen veranschlagt, da die Startgelder in diesem Jahr gespendet werden, so dass lediglich Einnahmen aus T-Shirt Verkäufen, etc. entstehen.

Produkt 34860001 – Personalkostenerstattung - :

Frau Gluschak führt aus, dass es sich hierbei um eine Erstattung für Arbeiten im Bereich des Brokser Marktes handelt. Von den Kolleginnen aus dem TourismusService werden u.a. auch Arbeiten für den Brokser Markt erledigt, die wiederum vom Eigenbetrieb Markt erstattet werden.

Produkte 40110001, 40120001, 40190001 40210001, 40220001, 40320001, 40390001, 40410001 – Personalaufwendungen - :

Auf Grund der Tarifsteigerungen haben sich die Kosten erhöht. Ebenso wurden die Stellenanteile angepasst, weshalb sich die Kosten zum Vorjahr unterscheiden.

Produkt 42110001 - Grabungen Heiligenberg - :

Auch in diesem Jahr wird es eine kleinere Grabung auf dem Heiligenberg geben. Diese wird wiederum unter Leitung von Frau Dr. Arnhold von der Uni Halle durchgeführt.

Produkt 42120001 – 42120001 – Ausschilderung –

Frau Gluschak erläutert, dass in diesem Jahr lediglich Schilder erneuert sowie die vom Kommunalverbund Bremen-Niedersachsen neu geplante Radroute Grüner Ring ausgeschildert werden sollen. Ab dem nächsten Jahr sollen umfassende Erneuerungen bei der Beschilderung vorgenommen werden.

Herr Schröder fragt, warum bei Nr. 150 eine wesentlich höhere Zahl als im Vorjahr steht.

Frau Gluschak erläutert, dass bis zum Haushaltsplan 2019 alle, bis auf das Konto 42310001, Konten beim Eigenbetrieb TourismusService im Fleckenhaushalt veranschlagt worden sind. Die dort veranschlagten Ausgaben konnten nicht im Haushaltsplan der Samtgemeinde übernommen werden. Aus diesem Grund steht in der Spalte Ansatz 2019 überwiegend die Zahl 0. Die Ansätze können aus dem Haushaltsplan 2019 für den Eigenbetrieb TourismusService beim Flecken entnommen werden.

Herr Wächter erfragt, woher die Einnahmen bei Musik im Park kommen.

Frau Gluschak erklärt, dass es sich dabei um die Standmiete der Gastronomie handelt.

Herr Garbers fragt, wo die Kosten für die Förderung des DEV veranschlagt seien. In der letzten Sitzung wurde hierüber berichtet.

Frau Gluschak teilt mit, dass für die Werkstattkraft 20.000,00 € beim Produktkonto 43180001 bereitgestellt werden. Des Weiteren hat der DEV in den letzten Jahren zusätzlich 10.000,00 € pro Jahr für den Gleisbau bekommen. Da in diesem Jahr nur noch die Restarbeiten aus dem Vorjahr anstehen, wurde hierfür kein Betrag veranschlagt.

Produkt 43120001 – Verlustabdeckung - :

Frau Gluschak erläutert, dass es sich hier um die in den Vorjahren an den Flecken gezahlte Verlustabdeckung handelt. Da der Eigenbetrieb TourismusService noch nicht vollständig abgewickelt ist, wurde vorsorglich in diesem Jahr noch ein Betrag in Höhe von 10.000,00 € veranschlagt.

Herr Schröder würde gerne wissen, was mit der Abwicklung gemeint ist.

Frau Gluschak erläutert, dass 2019 rechnungsmäßig noch nicht abgeschlossen ist. Sollte das im Jahr 2019 zur Verfügung gestellte Geld nicht ausreichend sein, stehen im Jahr 2020 noch Gelder zur Verfügung.

Herr Schneider fügt an, dass durch die Übertragung der Aufgabe Tourismus auf die Samtgemeinde, durch Auflösung des Eigenbetriebes TourismusService und durch die Programmumstellung der Teilhaushalt für den Bereich Tourismus möglicherweise nicht ganz so übersichtlich und verständlich wie in den letzten Jahren ist.

Investitionsprogramm „Tourismus“

Produkt 78710001 – Erwerb Anlagevermögen aus Umstrukturierung EB Tourismus - :

Für die vermögensrechtliche Abwicklung des Eigenbetriebes TourismusServices wurde hier ein Betrag in Höhe von 250.000,00 € veranschlagt. Über die Form der Abwicklung wird in einer der nächsten Sitzung noch beraten.

Produkt 78180001 – Förderung von Gästezimmern – :

Frau Gluschak führt aus, dass sowohl der Tourismusausschuss wie auch der Samtgemeindegemeinschaft sich positiv für eine Übertragung der Förderung von Gästezimmern auf die Samtgemeinde ausgesprochen haben. Eine abschließende Entscheidung hierzu wird der Samtgemeinderat treffen. Da bereits jetzt ein Antrag auf Bezuschussung vorliegt, wurden entsprechende Mittel bereits berücksichtigt.

Über die Ausgestaltung der Richtlinie soll in der nächsten Tourismusausschusssitzung beraten werden.

Herr Garbers betont ebenfalls, dass noch nicht abschließend geklärt ist, ob die Richtlinie zukünftig auf Samtgemeindeebene gelten soll. Hierzu bedarf es noch abschließende Beratungen in den Fraktionen.

Herr Schröder erklärt, dass noch Beratungsbedarf besteht, ob es sinnvoll ist, die Zuschussrichtlinie vom Flecken auf die Samtgemeinde zu übertragen.

Herr Thöle erläutert dazu, dass die Förderkriterien noch nicht beraten wurden. Die jetzigen Kriterien müssen nicht zwingend übernommen werden.

Nach Aussprache empfiehlt der Tourismusausschuss die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2020 für den Teilbereich Tourismus in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Ja: 7 Nein: 1 Enthaltungen: 1

Punkt 8: Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung hat keine Mitteilungen.

Punkt 9: Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:
Gästeführer

Frau Ravens fragt, ob sich nach dem letzten Tourismusausschuss bereits interessierte Personen für eine mögliche Gästeführerausbildung gemeldet haben.

Frau Verheyen berichtet, dass demnächst diesbezüglich ein Pressegespräch stattfinden soll. Danach werden Rückmeldungen erwartet.

Punkt 10:
Einwohnerfragestunde

Es sind keine Fragen offen.

Da keine Fragen gestellt werden, bedankt sich Herr Schneider bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin